

**Niederschrift Nr. 51
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen
der Stadt Schwentental
am Montag, dem 07.11.2011,
im Rathaus, Großer Bürgersaal**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 22.25 Uhr

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen, Herr Dr. Scholtis, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen sowie des Ausschusses für Bauwesen der Stadt Schwentental.

Zu TOP 1 und TOP 2 findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Bauwesen in nichtöffentlicher Sitzung statt.

Anwesend sind:

1. Herr Dr. Scholtis, Norbert (Vorsitzender)
2. Herr Bartscher, Uwe für Herrn Meißner, Christian
3. Frau Busch-Laurinck, Maria
4. Frau Clausen, Heidrun (ab TOP 3)
5. Herr Dieckmann, Gerd
6. Herr Harting, Joachim
7. Herr Heere, Wolfgang
8. Frau Lange-Hitzbleck, Angelika für Herrn Sindt, Volker
9. Frau Vogt, Monika für Frau Clausen, Heidrun (bis TOP 2)
10. Herr Yilmaz, Yavuz

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Leyk, Susanne
2. Frau Conrad, Sabine
3. Herr Möller, Norbert
4. Herr Nebendahl, Ulrich (Protokollführer)
5. Herr Schrader, Tobias
6. Herr Uhde, Klaus
7. Herr Brandt, Hans
8. Herr Gradert, Gunnar
9. Herr Janz, Uwe
10. Herr Kirschstein, Wilhelm
11. Herr Kockläuner Dr., Gerhard
12. Herr Köhler, Peter
13. Herr Krützfeldt, Gerd
14. Herr Martens, Rainer
15. Herr Pöpel, Herbert
16. Herr Slomian, Gerhard
17. Herr Steenbock, Herbert
18. Frau Vogt, Monika

Ebenfalls anwesend: Herr Kluß und Herr Horn (Seniorenbeirat).

Herr Dr. Scholtis stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9. Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass nach folgender Tagesordnung beraten wird:

Gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Bauwesen:

Nichtöffentlicher Teil 1 :

1. Bauvoranfrage (201/2011)

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird die ev. Kirchengemeinde Raisdorf mit ihren Vertretern ein Bauvorhaben vorstellen.

2. Schmutzwasserbeseitigung
hier: Vertrag mit der Stadt Kiel

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Prof. Dr. Arndt eingeladen.

Ende der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Bauwesen

Öffentlicher Teil:

3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2011 und 19.09.2011
5. Satzung der Stadt Schwentinental über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
hier: 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung am 01.01.2012 (185/2011)
6. Vertrag über die maschinelle Straßenreinigung in der Stadt Schwentinental (190/2011)
7. Antrag des knik e.V. auf Umweltbildung in Kindergärten und Schulen (200/2011)
8. Stadtregionalbahn
hier: Stellungnahme zur Anfrage des Kreises Plön (206/2011)
9. Schüleraustausch mit Uttoxeter
hier: Bezuschussung (178/2011)
10. Bewilligung überplanmäßiger Haushaltsmittel (204/2011)
 - a) Renovierungsarbeiten
 - b) Ersatzbeschaffung Büromöbel
11. Abschluss eines Mietvertrages
hier: Anmietung von Flächen im Bürgerhaus (207/2011)
12. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil 2:

13. Bauvoranfrage (197/2011)

14. Mitteilungen und Anfragen (188/2011)

Abstimmung: einstimmig (9 dafür)

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Herr Horn vom Seniorenbeirat erkundigt sich nach der Vervollständigung der Ortstafeln. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sich der Vorgang in Bearbeitung befindet.

TOP 4: Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 13.09.2011 und 19.09.2011

Die Niederschriften Nr. 49 und Nr. 50 der Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen der Stadt Schwentental vom 13.09.2011 und vom 19.09.2011 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 5: Satzung der Stadt Schwentental über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren; hier: 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung am 01.01.2012 (185/2011)

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht, da noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht.

Top 6: Vertrag über die maschinelle Straßenreinigung in der Stadt Schwentental (190/2011)

Sachstand:

Seit 01.04.2002 bestand ein Vertrag über die maschinelle Straßenreinigung mit der Firma Awatec GmbH (letzte Preisanpassung 2008), der durch Firmenübernahme auf den Rechtsnachfolger Firma Remondis GmbH u. Co. KG überging.

Seit einiger Zeit versucht der Rechtsnachfolger nun, die Kehrrichtensorgungskosten gesondert zu erheben. Dieses konnte die Verwaltung über ein Jahr lang verhindern, indem zugesagt wurde, die winterlichen Streusandmengen durch etwas mehr Salzverwendung zu reduzieren. Nach persönlichem Gespräch am 25.08.2011 und schriftlicher Preisanpassungsmitteilung vom 21.09.2011 (gemäß § 6 des Vertrages ab 01.01.2012) wurde der Grundpreis zwar entgegenkommend etwas abgesenkt, unterm Strich beträgt die Preiserhöhung aber durch die nun dazukommende

Kehrichtentsorgung immer noch ca. 8 Prozent. Es wurde von der Verwaltung vertragsgemäß der Nachweis der Betriebsaufwanderhöhung erbeten und vorsorglich zur Fristwahrung (30.09.2011) der Vertrag ab 31.03.2012 gekündigt.

Es besteht die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der Stadt Kiel a) in gewerblicher Form (wäre nach Voranfrage erheblich teurer) oder b) durch eine Aufgabenübertragung / öffentlich-rechtlicher Vertrag gem. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit, um in den Vorteil der kostenmäßig dann entfallenden Mehrwertsteuer zu gelangen (günstigste Variante).

Gemäß Gespräch mit Herrn Knop vom Gemeindeprüfungsamt rät er aber davon ab, weil ein öffentlich-rechtlicher Vertrag unterzeichnet würde und beide Kommunen Ihre Kommunalaufsichtsbehörden einschalten müssten (für Kiel der Innenminister). Wir würden unser Gebührenrecht für den Teil der Straßenreinigung (nicht Winterdienst) aufgeben. Da würde der Kreis vermutlich nicht zustimmen, und außerdem sei die sogenannte Vergaberechtsfreiheit bei interkommunaler Kooperation gemäß Europäischem Gerichtshof auch noch nicht eindeutig entschieden. Dieses steht in keinem Verhältnis zur Einsparung.

Nach unserer Recherche handelt es sich bei der Firma Remondis GmbH u. Co. KG leider derzeit um einen absoluten Monopolisten in der Branche. Städte wie Plön und Preetz haben jeweils mittlerweile ein eigenes Reinigungsfahrzeug. Die Kehrichtpreise sind dort aber auch höher, in Preetz beträgt der Kehrichtpreis inkl. Winterdienst z.B. 4,70 Euro/m/Bemessungsgrundlage/p.a. (bei uns 2012: 3,08 Euro).

Die Firma Veolia Umweltservice betätigt sich im Hamburger Raum. Der nächstgelegene Standort der Straßenreinigungssparte liegt in Itzehoe. Nach unserer fernmündlichen Anfrage liegen wir räumlich zu weit weg und sind daher für die Firma uninteressant. Der Geschäftszweig werde auch demnächst aufgegeben.

An dieser Stelle muss realistisch gesagt werden, dass sich der geänderte Kehrpreis der Firma Remondis GmbH u. Co. KG in unserer Gebührenkalkulation nur sehr geringfügig mit ca. + 3 Cent auswirkt und bereits für 2012 mit einkalkuliert werden musste. Unsere Kosten entstehen ungleich höher im eigenen Leistungsbereich des Bauhofes (öffentliche Flächen u. Winterräumdienst).

Bei dieser Sachlage wird der Vertrag mit der Firma Remondis GmbH u. Co. KG fortgesetzt.

**Die Sachstandsmitteilung wird zur Kenntnis genommen.
Bei Auftragserteilung ist die Stadtvertretung zu beteiligen.**

TOP 7: Antrag des knik e.V. auf Umweltbildung in Kindergärten und Schulen (200/2011)

Abweichend zur Beschlussvorlage wird nachstehender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung ermittelt in Zusammenarbeit mit dem Verein den Zuschussbedarf für das Jahr 2012 und legt das Ergebnis erneut zur Beratung vor.

Abstimmung: einstimmig (9 dafür)

TOP 8: Stadtregionalbahn
hier: Stellungnahme zur Anfrage des Kreises Plön (206/2011)

Sachverhalt:

Die Stadt Kiel hat 2010 zwei Gutachten für das Projekt StadtRegionalBahn Kiel (SRB) in Auftrag gegeben. Zum einen handelte es sich um die Erstellung einer wissenschaftlichen Untersuchung zu den regionalwirtschaftlichen Effekten, die mit der Einführung verbunden wären und zum anderen sollte für die Vorbereitung einer Finanzierungsvereinbarung zwischen den projektbeteiligten Aufgabenträgern ein Kostenaufteilungsmodell erarbeitet sowie Kosten und Erlöse ermittelt werden. Die projektbeteiligten Aufgabenträger sind das Land Schleswig-Holstein, die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde, die kreisfreie Stadt Neumünster und die Landeshauptstadt Kiel.

Die nächsten Schritte im Abstimmungsprozess – insbesondere das „ob“ der Weiterführung des Projektes – sollen nunmehr von den Beteiligten verbindend zugesagt werden.

Der Lenkungskreis strebt an, unter Würdigung der beiden o.g. Gutachten das Projekt zunächst bis zum Planfeststellungsbeschluss fortzuführen und mit den beteiligten Aufgabenträgern eine Planungsgesellschaft zu gründen. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel sollten dann über 3 Jahre anteilmäßig in deren Haushalten eingestellt werden. Diese Kosten belaufen sich für den Kreis Plön auf insg. ca. 440.550 T€. Die Baukosten werden mit einer Summe von ca. 400 Millionen Euro veranschlagt.

Aufgrund der verbesserten Verkehrserschließung durch die SRB und den damit verbundenen Nutzen für die an den SRB-Trassen liegenden Kommunen, sollen diese einen Anteil der auf den Kreis Plön entfallenen Kosten mittragen.

Grundsätzlich ist insbesondere in unmittelbarer Nähe zum Oberzentrum ein Stadt-/Regionalbahnanschluss für jede Kommune wünschenswert. Dies gilt insbesondere, wenn Pendlerbewegungen durch den Bahnanschluss auf den ÖPNV umgelegt werden können und in Hinblick auf die demographische Entwicklung die Mobilität gesichert bzw. nachhaltig verbessert werden kann.

Neben dem Bahnhof im OT Raisdorf ist auch die Option einen Bahnhaltdepot im Ostseepark sehr positiv zu bewerten, da hier die Attraktivität der Handels- und Gewerbeflächen in der Frequentierung deutlich verbessert werden kann. Nach Auffassung der Verkehrsplanerin scheint eine verkehrliche Entlastung für die jetzigen Erschließungsstraßen in den Ostseepark aber eher als unwahrscheinlich.

Nachdem von Seiten des Kreises Plön dieses Thema offensiv in zwei Bürgerinformationsveranstaltungen im August und September 2011 diskutiert wurde, hat die Landrätin die Städte, Ämter und Gemeinden des Kreises mit Schreiben vom 14.09.2011 um eine Stellungnahme gebeten.

Neben der Sicht unserer Stadt auf die Bedeutung und Auswirkung des Projektes, den regionalwirtschaftlichen Effekten, der Bedeutung von Mobilitätsangeboten und des Stellenwertes des ÖPNV geht es auch um die Abfrage zur Bereitschaft der direkten Finanzierung (Beitritt zur kommunalen Trägergesellschaft, Defizitabdeckung,

Planungskosten) und die Bereitschaft der indirekten Finanzierung (z.B. Bereitstellung von Flächen für die Infrastruktur – P+R Parkplätze).

Der Kreistag wird nunmehr in seiner Sitzung am 08.12.2011 mit den Stellungnahmen zu diesem Thema beschäftigen.

Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird gebeten, auf Basis der getroffenen Aussagen den Entwurf einer Stellungnahme an den Kreis zu erstellen und dem Hauptausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmung: einstimmig (9 dafür)

TOP 9: Schüleraustausch mit Uttoxeter
hier: Bezuschussung (178/2011)

Beschluss:

Für den Schüleraustausch mit Uttoxeterhalle im Jahr 2012 wird der Fachkonferenz Englisch ein Betrag in Höhe von 2.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Betrag wird im Haushaltsplan 2012 bei der Haushaltsstelle 2810.59000 veranschlagt.

Abstimmung: einstimmig (9 dafür)

Top 10: Bewilligung überplanmäßiger Haushaltsmittel (204/2011)
a) Renovierungsarbeiten
b) Ersatzbeschaffung Büromöbel

Im Zuge der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt äußerten Herr Bartscher und Herr Dr. Scholtis noch einmal ihr Missfallen darüber, dass die Bürgermeisterin die Selbstverwaltung zu spät über die in den Sommerferien durchgeführten Umbauarbeiten des Bürgermeisterbüros im Rathaus informiert habe und die politischen Gremien somit nicht korrekt eingebunden worden seien.

Die Bürgermeisterin wies noch einmal darauf hin, dass die Renovierungs- und Umbauarbeiten im Zuge der Fusion verschoben wurden. Über die Notwendigkeit der Maßnahme sei seit ca. zwei Jahren in verschiedener Form informiert worden. Zudem machten fachliche Notwendigkeiten und unfallgefährdende Mängel den Umbau dringend erforderlich.

Frau Leyk erklärt, dass bis zu einer E-Mail des Vorsitzenden vom 03.11.2011 ihr gegenüber kein Wunsch auf eine Mitteilung der Maßnahmen und Kosten der Umbauarbeiten des Bürgermeisterbüros im Rathaus betreffend geäußert wurde. Sie habe hierzu auch die Protokolle vom 13.09. und 19.09.2011 eingesehen. Der Vorsitzende und Herr Bartscher zitieren dagegen ihrerseits aus diesen Protokollen

und dem Protokoll der Stadtvertretung vom 26.09.2011. Frau Leyk bleibt bei ihrer Auffassung.

Nach einer kontrovers geführten Aussprache unterbrach der Vorsitzende die Sitzung für 10 Minuten.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung wurde nachstehender Beschluss gefasst:

Der SWF-Ausschuss missbilligt die heute in der Sitzung gemachten Äußerungen der Bürgermeisterin zu den Umbauarbeiten in ihrem Büro.

Nach Auffassung des Ausschusses erfolgt diese Äußerung der Wahrheit zu wider.

Abstimmung: einstimmig (9 dafür)

In Anschluss erfolgte die Abstimmung zur Beschlussvorlage 204/2011

Beschluss:

1.

Für die unter Punkt 2a dieser Beschlussvorlage erläuterten Renovierungsarbeiten im Rathaus werden zusätzlich Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € bewilligt.

2.

Für die unter Punkt 2b dieser Beschlussvorlage erläuterten Ersatzbeschaffungen neuer Büromöbel werden Haushaltsmittel in Höhe von max. 45.000 € bewilligt.

Abstimmung: einstimmig (9 dafür)

Top 11: Abschluss eines Mietvertrages
hier: Anmietung von Flächen im Bürgerhaus (207/2011)

Beschluss:

Dem Mietvertrag zwischen den Stadtwerken Schwentimental und der Stadt zwecks Anmietung von Räumlichkeiten im Bürgerhaus wird zugestimmt.

Abstimmung: (8 dafür, 1 Enthaltung)

Top 12: Mitteilungen und Anfragen

a. Neuvorstellung eines Mitarbeiters

Frau Leyk teilt mit, dass im Amt für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt Herr Tobias Schrader als neuer Mitarbeiter (Nachfolge Frau Böttcher) seit dem 01.11.2011 tätig ist.

b. Termin zur Aufstellung des Haushaltes 2012

Herr Möller informiert die Ausschussmitglieder, dass der für die Haushaltsberatung 2012 bisher festgelegte Terminplan in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden überarbeitet wurde. Eine Beratung des Haushaltes 2012 erfolgt nicht mehr im Jahr 2011. Vielmehr soll zur aktuellen Einarbeitung zum einen die November-Steuerschätzung als auch das Jahresrechnungsergebnis 2011 abgewartet werden. Die für die Haushaltsberatung vorgesehene Terminserie kann für andere Beratungsinhalte genutzt werden.

c. Salzsacklagerung am Bahnhofsgelände

Frau Leyk gibt zur Kenntnis, dass die am Bahnhofsgelände gelagerten Salzsäcke nicht Eigentum der Stadt sind.

Unter Hinweis auf die neuerliche Beschlusslage zur Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen, teilt Herr Dr. Scholtis mit, dass diese nach Abschluss der nicht öffentlichen Sitzung durch den Vorsitzenden bekanntgegeben werden.

Herr Dr. Scholtis schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen der Stadt Schwentental um 22.10 Uhr. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

v.g.u.:

geschlossen

gez. Dr. N. Scholtis

gez. U. Nebendahl

(Vorsitzender)

(Protokollführer)